



## Kunstrasenplatz eingeweiht - TuS Schwinde freut sich über Erweiterung der Sportanlage Drennhausen.

Anfang August wurde der erste Spatenstich zum Bau des Kunstrasenfeldes getätigt und nun, im November zur Eröffnung, spielten schon die ersten Jugendmannschaften der Eintracht Elbmarsch auf dem neuen Platz. Gerade für die Wintermonate ist das Feld gedacht um die Rasenplätze zu schonen und den Fußballern der Eintracht gute Trainingsmöglichkeiten zu geben. Und passend zur Eröffnung viel auch schon der erste Schnee. Die Freude über die Eröffnung ließen sich die vielen Besucher aber durch das Wetter nicht nehmen. Zahlreiche Sportler waren erschienen um das große Projekt des TuS Schwinde zu feiern. Dirk Düvel, Vorsitzender des TuS Schwinde, erinnerte daran, wie es zur Sportanlage Drennhausen kam und wie sie sich entwickelte. Der Pachtvertrag für das Sportgelände des TuS Schwinde im Stover Holz wurde durch den Eigentümer gekündigt, ein neues Gelände benötigt. Die Gemeinde Drage plante gerade das Gewerbegebiet in Drennhausen und hatte so die Chance dort eine neue Sportanlage zu bauen. Im Jahre 2001 waren die ersten Fußballer auf dem Platz. Die erste Herren der Eintracht entwickelte sich in Drennhausen prächtig und stieg bis in die Landesliga auf und viele Zuschauer besuchen die Spiele. Vor wenigen Jahren wurde der Erdwall am Rande des A-Platzes zur Tribüne umfunktioniert und Verkaufsbuden zur Verpflegung der Besucher aufgestellt. Und nun erfolgte die Erweiterung der Anlage um ein Kunstrasenfeld als Trainingsplatz. Vor etwas fünf Jahre war die Idee zum Bau entstanden. Anstrengend war die Planung. Gerade die Finanzierung stellte große Probleme dar. Die Gemeinde und der Landessportbund Niedersachsen förderten das Projekt wohlwollend. Der TuS und die Eintracht sammelten Ihr Ersparnis zusammen und letztendlich wurde für den fehlende Restbetrag Spenden gesammelt. Viele Elbmarscher gaben Ihren Teil dazu und ermöglichten so die tollen Voraussetzungen für die Sportler der Eintracht.

Düvel bedankte sich bei Drages Bürgermeister Uwe Harden für sein Engagement und auch bei Almut Eutin, als Vertreterin des Kreissportbundes, der die Landesmittel generierte. Architekt Thomas Block brachte den Bau treibend voran und schließlich galt sein Dank den vielen Spendern, Sponsoren und Helfern.

48x51 Meter groß ist der Trainingsplatz geworden. Ein halbes Fußballfeld. Jugendmannschaften können hier auch Punktspiele veranstalten. Gerade wenn die Rasenplätze im Winter unter der Witterung leiden und oft gesperrt werden müssen, steht nun für Schuss- und Techniktraining das Kunstrasenfeld zur Verfügung. Im Namen der Fußballer der Eintracht Elbmarsch bedankte sich Vorsitzender Jens Heidemann bei Dirk Düvel. Trotz vieler Hürden hat er sich sein Ziel nicht nehmen lassen und die Idee in Wirklichkeit umgewandelt. Die Eintracht freut sich sehr über die

dazugewonnene Trainingsmöglichkeit und kann diese gut gebrauchen. Vier Herren-, eine Damen- und 17 Jugendmannschaften spielen bei der Eintracht Fußball. Da werden die Trainingszeiten schon mal knapp.



V.l.n.r: Drages Bürgermeister Uwe Harden, Vorsitzender des TuS Schwinde Dirk Düvel, stellv. Bürgermeister Lothar Pfennigstorf und Jens Heidemann, Vorsitzender der Eintracht Elbmarsch eröffnen bei erstem Schnee das Trainingsfeld aus Kunstrasen.

TuS  
Schwinde